

Baden/A1: Selbstunfall im Baregg tunnel

14.05.2015, 08:38 Uhr

Ein Automobilist verursachte einen Selbstunfall, nachdem er am Steuer kurz eingeschlafen sein dürfte. Dem 38-jährigen Unfallfahrer aberkannte die Polizei daraufhin den ausländischen Führerausweis.

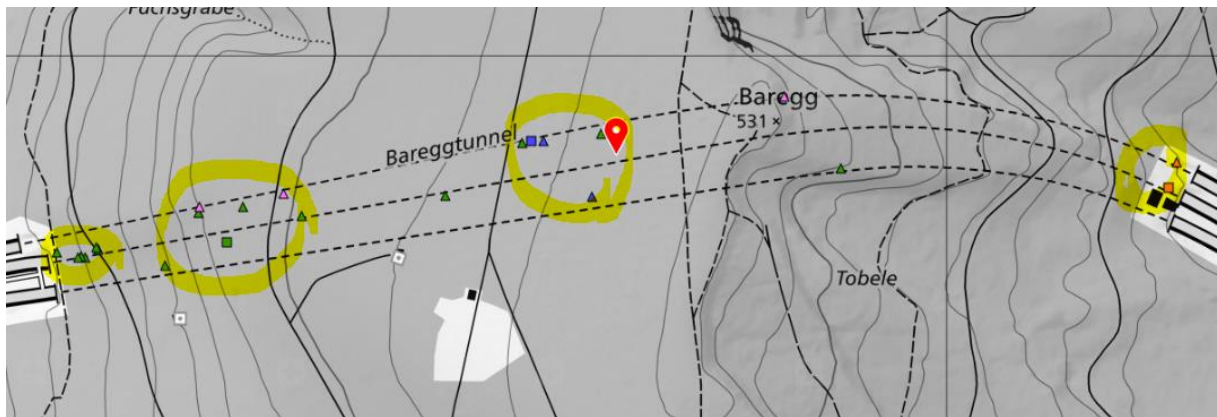
Ein 38-jähriger Renault-Fahrer verursachte gestern Mittwoch, 13. Mai 2015, 13.20 Uhr einen Selbstunfall. Der Österreicher fuhr in Baden auf der Autobahn A1, Fahrbahn Zürich durch den Baregg tunnel. Dabei geriet er nach links gegen den Randstein des Tunnels. Das Fahrzeug wurde leicht beschädigt und blieb auf dem Normalstreifen stehen.

Gemäss ersten polizeilichen Abklärungen dürfte der Unfallfahrer am Steuer kurz eingnickt sein. Er wurde beim Unfall nicht verletzt. Die Kantonspolizei Aargau aberkannte ihm den ausländischen Führerausweis vor Ort und verweist ihn an die zuständige Staatsanwaltschaft.

Der Sachschaden dürfte zirka 3'000 Franken betragen.

- Kantonspolizei Aargau

https://www.ag.ch/de/weiteres/aktuelles/medienportal/medienmitteilung_kapo/medienmitteilungen_kapo/medienmitteilungen_kapo_details_42281.jsp



Die hier eingetragenen Unfälle sind nur ein Teil der Ereignisse, dieser Unfall fehlte, anfragen:

Sehr geehrter Herr Stettler Koordinaten: 664'949 / 256'905

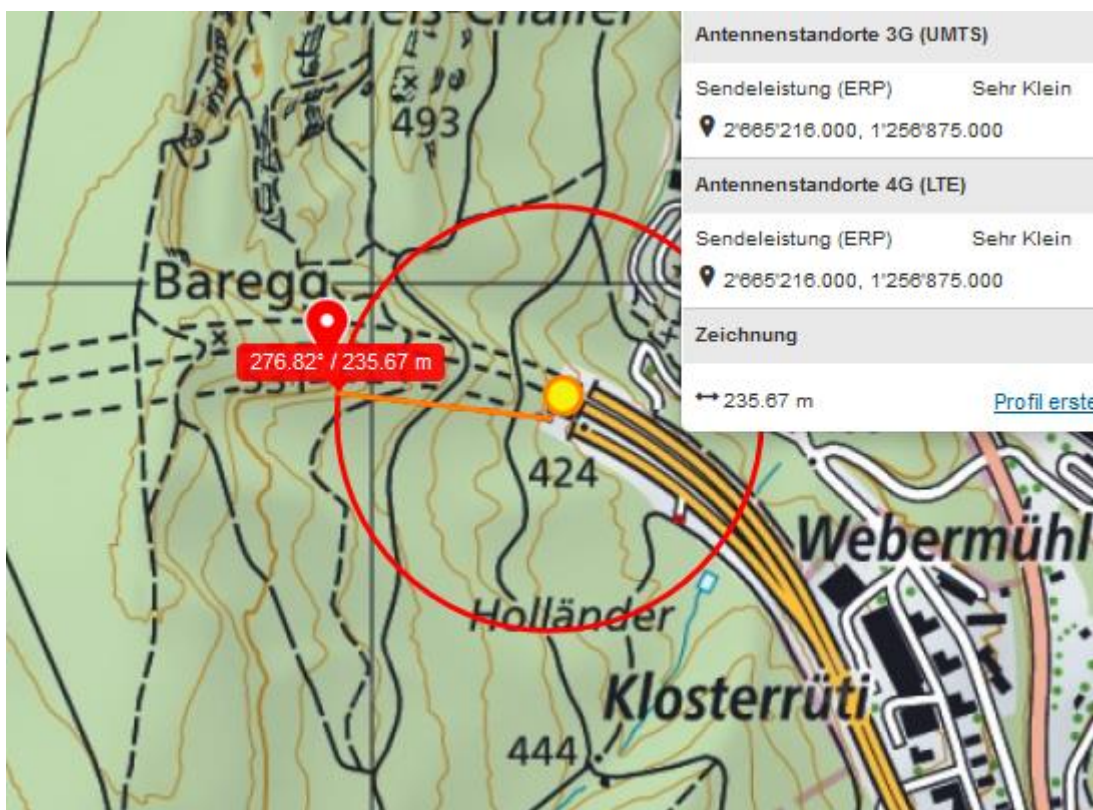
Das Management der Unfallschwerpunkte im Kanton Aargau liegt beim Baudepartement, Abteilung Verkehrssicherheit.

Freundliche Grüsse

Stephan Schneider

Kantonspolizei Aargau

Wm mbA Schneider Stephan



Eine Anfrage beim der Abteilung Verkehrssicherheit des Baudepartement nach sämtlichen Unfallpunkten in den Tunnels (Unfallcluster absolut) wurde abschlägig beantwortet.

Die Senderlage in Tunnels ist üblicherweise 20-50m vor den Portalen.

Auf street-view ist die südliche Röhre optisch nicht genügend erkennbar, Dampf



Lage des Unfalls in der südlichen Röhre im Knick, d.h. nach Gerade eingeschlafen im Nahbereich des Senders.